

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 199

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 22. August
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 22 août
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 199

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. O. — Inserions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 199

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Cholerafrei anzusehende Länder (Ungarn). — Versorgung des Landes mit Raubfutter, Getreidestroh und Riedstreu. — Versorgung des Landes mit technischen Fetten, Ölen, Harzen und Wachst. — Höchstpreise für tierische Fette und Öle zu technischen Zwecken. — Grossbritannien: Einfuhrverbot. — Internationaler Postverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — La Hongrie franche de choléra. — Grande-Bretagne: Prohibition d'importation. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Hypothekenschein vom 13. August 1896, lautend auf Simon Fankhauser, Käser, in Solothurn, als Schuldner, und auf Paul Kaiser, Notar, in Bern; als Gläubiger, per Kapital Fr. 2000.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, binnen einer Frist von 3 Jahren das Papier dem unterzeichneten Amtsgerichtspräsidenten vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Solothurn, den 20. Februar 1918.

(W 82^a)

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: Dr. Haefelin.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, lit. C, Nrn. 136094/103, 136115/24, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 5. August 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Eidgenossenschaft, 1903, 3 %, 2. Serie, Nrn. 79618/20 und 111854/8, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 5. August 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nr. 160492/3, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 9. August 1918.

(W 376^a) Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber des Sparheftes Nr. 7361 von Fr. 793.30 Wert 1. Januar 1918 des Sparvereins für Rorschach und Umgebung, lautend auf Maria Zengerle, Rorschacherberg, wird hiermit aufgefordert, dieses Sparheft dem Unterzeichneten innert drei Jahren, d. h. bis zum 15. August 1921, vorzuweisen und seine Rechte darauf geltend zu machen, ansonst dasselbe kraftlos erklärt wird.

Mörschwil, 12. August 1918.

Bezirksgerichtspräsidium Rorschach.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 15 juin 1918, il est fait sommation au détenteur inconnu du certificat de dépôt, au porteur, du Comptoir d'Escompte de Genève, n° 6390, d'une valeur de fr. 4000, échéant le 30 mai 1919, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 240^a)

(F. I.)

R. Michoud, greffier.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 15 juin 1918, il est fait sommation au détenteur inconnu des coupons échus le 30 mai 1918, des lettres de gage nominatives de la Caisse Hypothécaire de Genève, émises le 30 mai 1916, n°s 29106, 29107, 29108, 29109, 29110, 29111, série 5, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 241^a)

(D. IV.)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Mechanische Werkstätte. — 1918. 19. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma G. Bodmer & Co. in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 188 vom 3. August 1914, Seite 1341) ist Rudolf Weber, Ingenieur, ausgetreten, wodurch dessen Kommanditbeteiligung erloschen ist.

19. August. Inhaber der Firma Emil Schwarz, Kaffeehaus „Negro“ in Effretikon-Ilinau ist Emil Schwarz-Sommer, von Zürich, in Effretikon-Ilinau, mit seiner Ehefrau Emilie Schwarz-Sommer in vertraglicher Gütertrennung lebend. Kaffee, Kolonialwaren und chemische Produkte. In Effretikon.

Buchhandlung. — 19. August. In der Firma O. Wahl in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1917, Seite 758) ist die Prokura des Emil Huber erloschen.

Treuhand-Revisionsbureau, Rechtsagentur, usw. — 19. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Werner Kunz & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1918, Seite 602) ist die Gesellschafterin Berta Büchler in Zürich 1 ausgetreten.

Kunststeinfabrik. — 19. August. Der Inhaber der Firma Jak. Obi in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 252 vom 28. Oktober 1915, Seite 1446) wohnt in Wallisellen.

19. August. Der Inhaber der Firma G. R. Mathey-Doret, The American Bee House in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 29. April 1916, Seite 686) wohnt in Küssnacht.

Mehl- und Getreidehandlung. — 19. August. Die Firma S. Böhlinger-Schmid in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 189 vom 11. Mai 1903, Seite 753), Mehl- und Getreidehandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Altmetalle, Maschinen, Werkzeuge. — 19. August. Die Firma R. Lippe-Pfieger, Filiale Zürich in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1918, Seite 789), Hauptniederlassung in Basel, Handel in Altsen, Altmetallen, Maschinen und Werkzeugen, ist infolge Aufgabe dieser Zweigniederlassung erloschen.

19. August. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Basel, Ingenieur-Bureau Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 262 vom 9. November 1914, Seite 1717), Hauptsitz in Basel. Die Firma dieser Zweigniederlassung wird abgeändert in Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Basel, Installations-Büro Zürich. Die Unterschrift von Peter Paul Boehlinger ist erloschen. Als Direktoren sind ernannt: Hugo Siegfried, von Zofingen (Aargau), und Edgar Sanzenbacher, von Menzingen (Zug), beide in Basel. Die Genannten vertreten die Zweigniederlassung durch Kollektivunterschrift.

19. August. Krankenkasse der Arbeiter und Angestellten der Maschinenfabrik Rütli in Rütli (S. H. A. B. Nr. 83 vom 9. April 1918, Seite 569). In ihrer Generalversammlung vom 23. März 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen. Als einzige Aenderung gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen ist zu konstatieren: Der Name lautet nunmehr Krankenkasse der Maschinenfabrik Rütli.

Kolonialwaren, chemische Produkte. — 19. August. Inhaberin der Firma R. Szczawinski in Zürich 6 ist Regine Szczawinski geb. Bielawska, angeblich heimatberechtigt in Kutno (Russland), in Zürich 6. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Benjamin Szczawinski-Bielawska. Handel in Kolonialwaren und chemischen Produkten en gros. Rothbuchstrasse 19.

Kolonialwaren. — 19. August. Firma Sulzer & Lier in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, Seite 157). Der Gesellschafter Gustav Lier wohnt in Kilchberg b. Zürich.

Chemisch-pharmazeutische Produkte. — 19. August. Sylvestre Henry Muller, von und in Wallisellen, Franz Ziebelen, von Zürich, in Zürich 8, und Georg Albert Blocher, von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma S. Henry Muller & Co. in Wallisellen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. August 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Sylvestre Henry Muller und Franz Ziebelen und Kommanditär ist Georg Albert Blocher, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Fabrikation chemisch-pharmazeutischer Produkte, speziell Streckung von Roh-Leinöl. Herrengutli.

Agentur und Kommission. — 20. August. Die Firma Stähelin & Krug in Lq. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 70 vom 24. März 1917, Seite 491), Agentur und Kommission, Gesellschafter: Oscar Heinrich Stähelin-Lüscher und Friedrich August Krug, und damit die Unterschriften der Liquidatoren Dr. Otto Rascher und Reinhard Walter, ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

Seidenzwirnerie und Färberei. — 20. August. Die Firma F. Zwicky in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1918, Seite 453) und damit die Prokuren Otto Zwicky, Albert Müller, Otto Weber und Arnold Egli, Seidenzwirnerie und Färberei, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Seidenzwirnerie und Färberei. — 20. August. Fridolin Zwicky-Guggenbühl, Ernst Zwicky, beide von Mollis, in Wallisellen, und Carl Adolf Burckhardt-Zwicky, von Basel, in Zürich 7, haben unter der Firma Zwicky & Co. in Wallisellen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Albert Müller, von Weinigen, Otto Weber, von Dübendorf, beide in Wallisellen, und Arnold Egli, von Bäretswil, in Dübendorf. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv. Seidenzwirnerie und Färberei. Im Neugut.

Chemigraphische Anstalt. — 20. August. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Sulzer & Cie. in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 158 vom 8. Juli 1916, Seite 1087) ist als weiterer Kommanditär eingetreten: Arthur Wetter, von Tegerfelden (Aargau), in Zürich 3, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken).

Calcium-Carbid, Sauerstoff, usw. — 20. August. Die Firma Gustav Weinmann in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1918, Seite 602) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Usterstrasse 5.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Sanitätsgeschäft. — 1918. 19. August. Die Firma Rud. Tschanz, Sanitätsgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 221 vom 3. September 1908, Seite 1545) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

19. August. Inhaber der Firma Ernst Schenk, Sanitätsgeschäft Tschanz in Bern ist Ernst Schenk, von Eggwil, in Bern. Sanitätsgeschäft und Fabrikation künstlicher Glieder, Kesslergasse 16.

19. August. Inhaber der Firma Oswald Meyer, Arko, Werkstätte für moderne Reklame & Dekorationen in Bern ist Oswald Meyer, von Riga (Russland), in Bern. Massenreklame- und Affichenmalerei, Dekorationen, Fischerweg 4a.

19. August. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Kaminfegermeister-Verein der Stadt Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 316 vom 26. Dezember 1911, Seite 2121 und dortige Verweisung), hat die Löschung im Handelsregister beschlossen und wird infolgedessen gestrichen.

Bureau de Courtelary

Commerce de bois. — 19 août. Forestier et Cie, commerce de bois, à Tramelan, avec succursale au Bas de Sachet, Cortailod (F. o. s. du c. du 4 décembre 1916, n° 285, page 1827). La procuration conférée à Edmond Wirz, de Othmarsingen (Argovie), domicilié à Colombier, est éteinte.

Bureau technique et commercial. — 19 août. La maison Charles Braun, bureau technique et commercial, etc., fabrication de machines, outils et décolletages, à St-Imier (F. o. s. du c. des 12 avril 1917, n° 84, page 590, et 9 juillet 1917, n° 137, page 1118), est radiée ensuite de renouciation du titulaire.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Spezerei-, Holz- und Baumaterialienhandlung. — 20. August. Inhaberin der Firma W^{me} M. Zürcher in Trubschachen ist Frau Marie Zürcher geb. Bächler, Christians sel. Witwe, von Trub, wohnhaft in Trubschachen. Spezerei-, Holz- und Baumaterialienhandlung.

Bäckerei, Wirtschaft. — 20. August. Inhaber der Firma Chr. Gerber in Schwanden, Gemeinde Rüderswil, ist Christau Gerber, von Langnau, in Schwanden. Bäckerei und Wirtschaft.

Bureau Laufen

23. Juli. Tonwarenfabrik Laufen A. G., mit Sitz in Laufen (S. H. A. B. Nr. 62 vom 16. März 1914, Seite 442 und dortige Verweisungen). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 4. Mai 1918 die Zeichnungsberechtigung der Gesellschaft folgendermassen geordnet: Der Verwaltungsratspräsident Oliv Jecker, Bezirkslehrer, von und in Büsserach, und der Geschäftsführer und Sekretär Joseph Gerster, Direktor, von und in Laufen, führen wie bisanhin die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Es wird Kollektivprokura erteilt an: Guido Gerster, Josephs, Techniker; Bernhard Bohrer-Mörl, Buchhalter, und Paul Scherrer-Bohrer, Buchhalter, alle von und in Laufen, und zwar in dem Sinne, dass ein Prokurist mit dem Verwaltungsratspräsidenten oder mit dem Geschäftsführer kollektiv oder zwei Prokuristen kollektiv namens der Gesellschaft zur Zeichnung berechtigt sind. Die an Bernhard Bohrer-Mörl, von und in Laufen, erteilte Einzelprokura ist erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Horlogerie. — 17 août. La maison Boillat Ali, aux Breuleux, fabricant d'horlogerie (F. o. s. du c. du 29 décembre 1888, page 1010), est radiée par suite de renouciation du titulaire.

Horlogerie. — 17 août. Ali Boillat, fils d'Alcide, Jean Boillat, Léon Boillat et Charles Boillat, les trois fils d'Ali, horlogers, originaires des Breuleux, y domiciliés, ont constitué aux Breuleux, sous la raison sociale Ali Boillat et fils, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} mars 1918. Ali Boillat et Jean Boillat ont seuls la signature sociale. Fabrication d'horlogerie. Aux Breuleux.

Achat et vente de bois. — 19 août. Le chef de la maison Froidevaux Jules, au Bémont, est Jules Froidevaux, fils de Léon, du Bémont, marchand de bois, domicilié au Bémont. Achat et vente de bois. Au Bémont.

Schwyz — Schwyz — Svltto

Import, Export und Handel. — 1918. 20. August. Fritz Hösl, von Diesbach (Kanton Glarus), und Franz Haas, von Kriens (Kanton Luzern), beide wohnhaft in Schwyz, haben unter der Firma Hösl & Cie. in Schwyz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. August 1918 begonnen hat. Import, Export und Handel in Wareu.

Fribourg — Fribourg — Friborgo

Bureau Täfels (Bezirk Sense)

1918. 20. August. Unter der Firma Immobilien-Genossenschaft von Wünnwil und Umgebung besteht mit Sitz in Wünnwil eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, die Güterschlächtereien in der Gemeinde Wünnwil und Umgebung gelegenen Liegenschaften zu verhindern und den Landwirten den Ankauf von Landgütern zu erleichtern. Ausser der Errichtung eines Reservefonds wird ein Gewinn nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 28. Juni 1918 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Aufnahme in die Genossenschaft erfolgt durch die Generalversammlung nach schriftlicher Anmeldung beim Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss. Die Austrittserklärung hat mindestens drei Monate vor Ablauf des Rechnungsjahres schriftlich an den Vorstand zu erfolgen. Das ausscheidende Mitglied hat keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, haftet jedoch für seinen Teil an den Verbindlichkeiten. Das für die Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch die Beiträge der Genossenschafter, welche durch die Generalversammlung festgesetzt werden, und eventuell durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Personen; seine Amtsdauer beträgt drei Jahre; er ist aber wieder wählbar. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Alois Nussbaumer, von Wünnwil, Landwirt, in Baggewil, Gde. Wünnwil; Joseph Perler, Unternehmer, von und in Wünnwil; Johann Joseph Käser, von Bösingen, Landwirt, im Zenthau, Gde. Wünnwil; Jakob Schmutz, von Bösingen, Landwirt, in Staffels, Gde. Bösingen; Theodor Boschung, von Wünnwil, Landwirt, in Baggewil. Präsident der Genossenschaft ist Alois Nussbaumer, Vizepräsident ist Joseph Perler und Sekretär-Kassier ist Johann Joseph Käser.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Terminage. — 1918. 20. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Bader, Hafner & Cie in Holderbank (S. H. A. B. Nr. 229 vom 29. September 1916, Seite 1482) ist Albert Bader ausgetreten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Chemische Produkte, technische Fette. — 1918. 19. August. Inhaber der Firma Hans Hänger in Muttenz ist Hans Hänger, von Basel und Lupsingen (Baselland), wohnhaft in Pratteln. Fabrikation chemischer Produkte und technischer Fette.

19. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bürsten- & Pinsel-fabrik Ettingen A. G. in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1912, Seite 1814, Nr. 109 vom 28. April 1913, Seite 775, und Nr. 83 vom 7. April

1916, Seite 563) hat in ihrer Generalversammlung vom 6. August 1918 ihre Statuten dahin abgeändert, dass die Firma auch französisch und englisch geführt wird und zwar: **Brosserie Ettingen S. A.; Manufacture of brushes Ettingen Ltd.** Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Die Generalversammlung hat sodann an Stelle des zurückgetretenen Karl Zink als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt: Dr. Albert Joos, Advokat, von und in Basel. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Josef Beerli, Kaufmann, von und in Basel.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Kolonialwaren. Mercerie, usw. — 1918. 19. August. Inhaber der Firma C. Roost-Bollinger in Beringen ist Conrad Roost-Bollinger, von und in Beringen. Kolonialwaren, Mercerie und Sämereien. Zum Paradieserhof.

Seifen- und Kerzenfabrikation, Spezerei-handlung. 20. August. Die Firma Ernst Etzensperger, Seifen- und Kerzenfabrikation und Spezerei-handlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 12. September 1893, Seite 952), ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Spezerei- und Tuchhandlung. — 1918. 19. August. Inhaber der Firma Joh. Riklin in Ricken-Wattwil ist Johann Riklin, von Ernetschwil, in Ricken-Wattwil. Spezerei- und Tuchhandlung. Ricken.

Kolonialwaren, Pudding- und Backpulver. — 19. August. Inhaber der Firma Jos. Meienhofer in St. Gallen W ist Josef Meienhofer, von Wuppenau (Thurgau), in St. Gallen W. Kolonialwaren, Pudding- und Backpulververkauf. Waldastrasse 7.

Baumschulen, Handelsgärtnerei, usw. — 19. August. Inhaber der Firma Ernst Bernhard, vormals Gebrüder Bernhard, in Wil ist Ernst Bernhard, von Zuzwil, in Wil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Gebrüder Bernhard», Samenhandlung und Handelsgärtnerei, in Wil (S. H. A. B. Nr. 374 vom 20. Oktober 1902, Seite 1494). Baumschulen, Samenhandlung, Handelsgärtnerei. Rudenzburgstrasse.

Agenturen. — 20. August. Die Firma F. Loepp, Agenturen, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 54), ist infolge Uebernahme von Aktiven und Passiven durch die Firma «Loepp, Lenz & Cie.» in Zürich 8 erloschen.

20. August. Gesellschaft für Arbeiterwohnungs-fürsorge in St. Gallen und Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1324). An Stelle von Hermann Schlatter wurde als neues Vorstandsmitglied und Präsident gewählt: Dr. Konrad Naegeli, Stadtrat, von Rapperswil, in St. Gallen C, und als Aktuar, an Stelle von A. Teucher, Louis Frick, Finanzkontrolleur, von und in St. Gallen C.

20. August. Der Vorstand der Sennereigenossenschaft Bütschwil, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. April 1908, Seite 673/4), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Dr. August Schönenberger, Tierarzt, von Bütschwil, Präsident; Albert Keller, von Niederhelfenschwil, Kassier; Josef Aregger, von Ruswil (Luzern), Aktuar; Johann Widmer, von Mosnang, und Gallus Baumann, von Mosnang; letztere vier Landwirte; alle wohnhaft in Bütschwil. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Otto Mauchle ist erloschen. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

20. August. Der Vorstand der Käse-Genossenschaft Zuckenriet, mit Sitz in Zuckenriet, Gde. Niederhelfenschwil (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1917, Seite 1274), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Klaus, von Niederhelfenschwil, Präsident; Georg Klaus, von Niederhelfenschwil, Aktuar; Christian Giger, von Schänis, Kassier; Josef Forrer, von Bütschwil, und Hans Meiser, von Davos; alle Landwirte, wohnhaft in der Gemeinde Niederhelfenschwil.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Kellereiartikel. — 1918. 19. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Custer & Cie. in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 1658) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Johann Amsler-Käser, Hans Amsler, Johanns, und Ernst Amsler, Johanns, alle von und in Aarau, haben unter der Firma Amsler & Cie., vorm. E. Custer & Cie. in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Amsler-Käser, Kommanditäre sind: Hans Amsler, Johanns, mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000), und Ernst Amsler, Johanns, mit dem Betrage von dreitausend Franken (Fr. 3000). Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Amsler, von und in Aarau. Fabrikation und Lager von Kellerei-artikeln.

Bezirk Laufenburg

Schuhfabrikation und Handel. — 19. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Fuchs & Cie. in Hornussen (S. H. A. B. 1917, Seite 1072) hat sich aufgelöst, die Firma sowie die von ihr an Hans Geiser erteilte Prokura ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Karl Fuchs, von und in Hornussen, und Paul Tanner, von Richterswil, in Baden, haben unter der Firma Fuchs & Cie. Schuhfabrik Hornussen, in Hornussen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1918 ihren Anfang nahm. Schuhfabrikation und Handel.

Bezirk Zofingen

20. August. Der Verein unter dem Namen Turnverein Murgenthal in Murgenthal (S. H. A. B. 1913, Seite 450) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Lattoniere idraulico e meccanico. — 1918. 17 agosto. La ditta L. Balestra, in Bellinzona, lattoniere idraulico e meccanico (F. u. s. di c. 28 ottobre 1896, n° 298, pag. 1126), viene cancellata ad istanza degli eredi, in seguito al decesso del titolare. Gli eredi continuano il commercio sotto la nuova ragione «Eredi fu Luigi Balestra».

Officina idraulica, riscaldamenti centrali e lattoniere. — 17 agosto. Laura Balestra, vedova fu Luigi, nata Borsa, e Agostino Balestra, Carlo, Luigi, Margherita e Sabina Balestra, tutti figli del fu Luigi, di Gerra Gambarogno, domiciliati in Bellinzona, hanno costituito a datare dal 21 aprile 1918, una società in nome collettivo, sotto la denominazione Eredi fu Luigi Balestra, con sede in Bellinzona. La società continua il commercio della cessata ditta «L. Balestra», ora cancellata. Officina idraulica, riscaldamenti centrali e lattoniere.

Ufficio di Faido

1° luglio. Sotto la denominazione Società Cooperativa per l'Illuminazione elettrica in Dalpe Cornone e Molino Agricolo, è costituita una società cooperativa a sensi del titolo 27 del Codice federale delle obbligazioni, avente sede a Dalpe ed allo scopo del funzionamento della illuminazione elettrica nel comune di Dalpe e di un molino agricolo in

detto comune. Lo statuto venne adottato il 7 giugno 1918. La società ha per organi l'assemblea, il comitato e i revisori. Il comitato è di cinque membri eletti per un periodo di due anni dell'assemblea; il sceglie nel suo seno, il presidente, il vice-presidente ed il cassiere, quest'ultimo anche nella persona di avente la carica di presidente, vicepresidente o segretario. Il comitato rappresenta la società e firma a nome della stessa il presidente o il vice-presidente ed il segretario; il provvede all'amministrazione e rende conto ogni anno all'assemblea. I revisori in numero di tre sono nominati dall'assemblea annuale del rendiconto per la verifica dell'esercizio susseguente. L'assemblea si riunisce ordinariamente nel marzo di ogni anno e delibera sul rendiconto e straordinariamente per altri oggetti a convocazione fatta dal comitato pubblicata per avviso almeno tre giorni prima della tenuta e con avviso focolare ad ogni socio almeno 24 ore prima della tenuta con accenno alle trattative. E presieduta dal presidente del comitato. Quando si tratta della resa di conti lo è da un presidente interinale. Ogni socio deve conferire almeno una quota di fr. 100. Le quote sono da fr. 100 cadauna. Ogni socio deve firmare il regolamento tariffa. Il comitato può ammettere nuovi soci alle condizioni suddette. Ogni socio può recedere dalla società mediante disdetta data almeno tre mesi prima della chiusura dell'esercizio alla cui scadenza ha luogo il recesso. Il recedente non ha diritto alle quote sociali; potrà però cederle mediante ratifica del comitato a domanda del cessionario: in questo caso la società avrà la preferenza nell'acquisto al valore reale al momento dell'offerta. Su domanda di un socio per sentenza giudiziale o per decisione dell'assemblea un socio potrà essere escluso in caso di ripetuti falli a danno della società o per gravi altri motivi. L'esclusione implica per il socio perdita dei diritti alle attività sociali restando nondimeno obbligato per passivo a termine di legge. In caso di scioglimento della società, il patrimonio sarà ripartito in proporzione di interessenza fra gli associati. Lo statuto non potrà essere modificato che coll'approvazione di un numero di soci rappresentanti almeno $\frac{2}{3}$ dei voti. Per il primo periodo biennale sono nominati: Presidente: Francesco Bacchi, fu Pietro, elettricista, da Prato Leventina, suo domicilio; vice-presidente: Aquilino Dambrogio, fu Aquilino, contadino, da Dalpe, suo domicilio; segretario: Lorenzo Fransioli, fu Patrizio, elettricista, da Dalpe, suo domicilio; altri membri: Carlo Bellotti, fu Battista, contadino, da Gandolfo (prov. di Bergamo, Italia), con domicilio a Dalpe, e Margherita Stefani, vedova fu Vittore, figlia fu Pietro, contadina, da Dalpe, suo domicilio.

Ufficio di Lugano

Assicurazioni e rappresentanze. — 10 agosto. La ditta Emilio Marazzi, in Lugano, assicurazioni e rappresentanze (F. u. s. di c. n° 68 del 21 marzo 1916, pag. 451), abbandona la rappresentanza della società del linoleum di Giubiasco e cessa il commercio dei tappeti in genere.

Tappeti, linoleum e rappresentanze. — 19 agosto. Titolare della ditta Otto Lustenberger, in Lugano, è Otto Lustenberger, di Hasle (Ct. Lucerna), domiciliato in Lugano. Tappeti, linoleum e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

1918. 16 août. Dans son assemblée générale du 5 mai 1918, la Société de Tir des Bourgeois d'Avenches, dont le siège est à Avenches (F. o. s. du c. 1914, page 344, 1915, page 1747), a renouvelé son comité de la manière suivante: Président: Paul Debossens, de Jean (nouveau); vice-président: Louis Fornerod, de Numa, les deux agriculteurs; secrétaire: Édouard fils d'Édouard Chuard, agent de police (nouveau); tous d'Avenches, leur domicile. Les signatures collectives du président et du secrétaire engagent la société.

17 août. Dans son assemblée générale du 20 janvier 1918, la Société du Battoir à grain de Cudrefin, dont le siège est à Cudrefin (F. o. s. du c. 1914, pages 133 et 844), a renouvelé son comité, qui s'est constitué de la manière suivante: Président: Fritz Müllet, fils d'Abram, de Cudrefin (ancien); vice-président: Fritz Barth, fils de Jean, de Radelfingen; secrétaire-caissier: Marcel Reuille, fils de Jean, de Cudrefin (nouveau); membres: Fritz Chautems, fils d'Emile, du Haut-Vully (Fribourg), et Constant Richard, fils de Henri, de Cudrefin, tous agriculteurs, domiciliés à Cudrefin. Le président et le secrétaire engagent la société par leur signature collective.

Bureau de Lausanne

Articles de pêche. — 20 juillet. Alexandre Schwerzmann, de Zoug, domicilié à Lausanne, et Jean Casamayor, de Genève, domicilié à Neuchâtel, ont constitué, sous la raison sociale **Schwerzmann et Casamayor**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} juillet 1918. Articles de pêche. Avenue du Tribunal Fédéral 4.

Robes et manteaux, costumes - tailleur, etc. — 13 août. Le chef de la maison **Léon Scheidegger**, à Lausanne, est Fritz-Léon Scheidegger, de Huttwil (Berne), domicilié à Lausanne. Robes et manteaux, costumes-tailleur, amazone. Rue Beau Séjour 9.

Modes. — 17 août. Le chef de la maison **A. Chapuis-Jaton**, à Lausanne, est Alice née Jaton, femme de Gustave Chapuis, domiciliée à Pully. Modes. Place Bel-Air, 4.

Fabrique de meubles. — 19 août. Joseph Fiore, de Bellinzano (Italie), à Renens, Constant Manera, de Vogogna (Italie), et Emile Tanner, de Richterswil (Zurich), ces deux derniers à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Fiore et Cie**, une société en commandite dans laquelle Joseph Fiore est associé indéfiniment responsable et Constant Manera et Emile Tanner commanditaires pour la somme de dix mille francs chacun. La société a son siège à Renens et a commencé le 1^{er} juillet 1918. Fabrique de meubles. Rue Neuve.

Bureau Morges

Boulangerie-pâtisserie. — 19 août. Le chef de la maison **A. Brousoz**, à Morges, est Marie-Louise-Andrienne dit Andrienne née Christin, femme conventionnellement séparée de biens de Célestin-Jean-Léon Brousoz, de St-Gingolph (Valais), domiciliée à Morges. Boulangerie-pâtisserie. Rue du Lac n° 76.

Bureau de Nyon

17 août. **Unica S. A. constructions mécaniques et électriques**, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 21 août 1916, page 1295). Dans leur séance du 4 mai 1918, les administrateurs ont appelé à la présidence du conseil d'administration, Gustave Burnier, de Bière, industriel, domicilié à Lausanne, en remplacement de Théophile Mühlethaler, qui est radié.

Bureau de Vevey

19 août. La société du **débarcadere des bateaux à vapeur au port de Clarens**, société anonyme, dont le siège est à Clarens (F. o. s. du c. des 10 avril 1884, n° 25, page 223, et 11 avril 1896, n° 103, page 424), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 mai 1917, elle a révisé ses statuts sur des faits qui ne sont pas soumis à publication.

Tissus, mercerie, nouveautés et confections. — 19 août. La société en nom collectif **Soeurs Stebler**, tissus, mercerie, nouveau-

tés et confections, à Montreux-Les Planches (F. o. s. du c. du 9 novembre 1905, n° 439, page 1754), est dissoute du commun accord des associées. Cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison «**Elise Stebler**», à Montreux.

Nouveautés, tissus, soieries. — 19 août. Le chef de la raison **Elise Stebler**, à Montreux, commune des Planches, est Elise fille de Frédéric Stebler, de Seedorf (Berne), domiciliée à Montreux. Elle reprend l'actif et le passif de la raison «**Soeurs Stebler**», radiée. Maison de nouveautés, tissus et soieries, à Montreux-Les Planches. Bon-Port n° 55.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Machines de pièces détachées. — 1918. 16 août. La société en nom collectif **Soguel & Moraz**, fabrication de machines et pièces détachées, à Noiraigue (F. o. s. du c. du 18 avril 1917, n° 89, page 633), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «**Gaston Soguel**», à Noiraigue.

Machines et pièces détachées. — 16 août. Le chef de la raison **Gaston Soguel**, à Noiraigue, est Louis-Gaston Soguel, de Cernier, à Noiraigue, qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «**Soguel & Moraz**», dissoute et radiée. Fabrication de machines et de pièces détachées, à Noiraigue.

Genève — Genève — Genève

1918. 12 août. Aux termes de statuts sous seing privé en date du 21 juin 1918, et de procès-verbal d'assemblée générale en date du 25 juin 1918, il a été constitué, sous la dénomination de **Société d'Etudes et d'Entreprises Industrielles**, une société anonyme ayant pour objet l'étude, l'organisation et l'exploitation de toutes entreprises industrielles ou minières tant en Suisse qu'à l'étranger, l'obtention ou l'acquisition, la vente, la cession, l'apport de toutes concessions, de tous biens meubles ou immeubles, la conclusion de tous contrats ou marchés et leur exécution, le tout tant pour le compte de la société que pour compte de tiers ou en participation avec eux. La société pourra faire toute opération de commerce, de finance ou d'administration qui sera utile ou nécessaire aux entreprises dont elle s'occupera, sans aucune restriction ni réserve. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, 17, Rue Versoignes. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50.000), divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de quatre membres. Elle est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration, qui sont: Julien Chappuis, ingénieur, de Rivaz (Vaud), à Lausanne, président, et Georges Perret, ingénieur, de La Chaux-de-Fonds et de La Sagne, aux Eaux-Vives, secrétaire. En outre, le conseil a conféré la qualité d'administrateur-délégué à Gorges Perret, sus-désigné, et l'a autorisé à signer collectivement soit avec le président du conseil, soit avec l'administrateur Charles Ortlieb, industriel, d'Orbe (Vaud), à Lausanne.

Moulures et cadres et scierie mécanique. — 16 août. Le chef de la maison **L. Grasset**, aux Eaux-Vives, est Louis-Julien Grasset, de Genève, domicilié à Conches (Chêne-Bougeries). Manufacture de moulures et cadres et scierie mécanique.

Vêtements. — 16 août. Le chef de la maison **Noël Paul**, à Genève, est Samuel-Emile dit Paul Noël, de Lutry et Forel (Vaud), domicilié à Genève. Commerce de vêtements d'occasion. 7, Rue Pradier; second magasin: 23, Rue de Berne.

16 août. La Manufacture suisse de Jouets **S. A. (Swiss Toy Manufacturing Co. Ltd.)**, ayant son siège aux Eaux-Vives, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 23 décembre 1916, page 1939, a, dans son assemblée générale des actionnaires du 8 août 1918, décidé la suspension de sa liquidation et la reprise de son exploitation. En conséquence l'inscription de la société subsiste dès à présent, conformément aux inscriptions publiées dans la F. o. s. du c. des 12 août 1915, page 1110, et 24 février 1916, page 294. Les pouvoirs de Ed. Folliet, liquidateur, sont éteints. Le conseil d'administration, composé de Fred. Bates, banquier, de et à Genève; Paul Sarasin, banquier, de Genève, à Chambésy, et René Chavannes, industriel, de Vevey (Vaud), aux Eaux-Vives, reprend son activité. Chaque administrateur a la signature sociale.

16 août. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: **Société anonyme Industrielle et Commerciale**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 août 1915, page 1167).

Couronnes pour remontoirs et estamperie artistique. — **Georges Herzog et Cie**, fabrique de couronnes pour remontoirs et estamperie artistique, à Genève (F. o. s. du c. du 13 novembre 1914, page 1739).

Montres Mouettes **S. A. Genève**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 décembre 1916, page 1844).

Mercerie et bonneterie. — 17 août. Le chef de la maison **Raphaël Saltiel**, à Plainpalais, est Raphaël-Joseph Saltiel, de nationalité grecque, domicilié à Plainpalais. Commerce de mercerie et bonneterie en gros. 2, Rue Bergallonne.

17 août. **Coopérative genevoise d'ouvriers diamantaires**, société coopérative ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 29 juin 1917, page 1064). Antoine Tschopp, diamantaire, de Grosswangen (Lucerne), domicilié à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration. A. Ecuillon, membre sortant, est radié.

17 août. Par jugement du 10 août 1918, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la **Société Zéphir Watch Co S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1918, page 488). L'inscription de la dite société est en conséquence rétablie conformément à la publication de la F. o. s. du c. du 20 novembre 1917, page 1827. Dans son assemblée générale des actionnaires du 12 août 1918, la société a appelé aux fonctions d'administrateur John Grobet, agent d'affaires, des Eaux-Vives, domicilié à Genève, en remplacement de Léopold Québatte, lequel est radié.

Bijouterie, commission, exportation. — 19 août. Les locaux de la maison **L. Mermin, Fabrique Lémania**, fabrique de bijouterie, commission, exportation, à Genève (F. o. s. du c. du 7 mars 1918, page 363), sont actuellement: 1, Rue Cavour.

Industrie textile, etc. — 19 août. Le chef de la maison **A. Iugovich**, à Genève, est Alexandre Iugovich, de nationalité russe, domicilié à Genève. Industrie textile, représentation et commission. 14, Rue de la Croix d'Or.

Habillement. — 19 août. Le chef de la maison **Degoumois**, aux Eaux-Vives, est Maurice-Marc-Albert Degoumois, de Tramelan-dessous (Berne), domicilié aux Eaux-Vives. Commerce d'articles d'habillement en gros. 16, Rue de Villereuse.

Hôtel-pension. — 19 août. La raison **Forestier John**, hôtel-pension, avec sous-titre: «**Successeur de l'Hôtel-Pension Fleischmann**», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 mars 1913, page 426), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 42393. — 27. Mai 1918, 8 Uhr.

Commerz A.-G. Zürich, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Putzpulver.

„Schweizer-Blanco“

N° 42394. — 9 août 1918, 4 h.

The British Westinghouse Electric and Manufacturing Company,
Limited, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Lampes électriques, appareillages, commutateurs, contacts,
dispositifs de cuisson et de chauffage.

COSMOS

N° 42395. — 10 août 1918, 8 h.

Manufacture suisse de baguettes d'encadrements
P. Recordon & C^{ie}, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Baguettes d'encadrement et de tentures, moulures en tous genres, cadres de
photographie en tous genres, encadrements, boîtes, coffrets, petits meubles en
bois de luxe pour tous usages, ainsi que tous autres articles en bois, étiquettes,
emballages, prix-courants et tous imprimés commerciaux.



MARQUE DÉPOSÉE

Nr. 42396. — 10. August 1918, 8 Uhr.

Textil-Industrie Akt.-Ges., Fabrikation und Handel,
Barmen-Wichlinghausen (Deutschland).

Kopfbedeckungen, Schuhwaren, Strumpfwaren, Trikotagen, Bekleidungs-
stücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Korsette, Krawatten, Hosenträger,
Handschuhe, Garne, Seilerwaren, Netze, Gespinnstfasern, Polstermaterial, Tep-
piche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel,
Säcke, Web- und Wirkstoffe, einschliesslich Pack- und Segeltuche, Maler-
leinwand, Schuhstoffe und Buchbinderleinen, Filz.

Mawaltin

Nr. 42397. — 12. August 1918, 8 Uhr.

H. Jeannin-Rosset Buttes Watch, fabrication,
Buttes (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leur emballage.



Nr. 42398. — 12. August 1918, 8 Uhr.

R. Schwarzenbach, vormals Hummel & C^{ie},
Fabrikation und Handel,
Wädenswil (Schweiz).

Flüssige, antiseptische Seife (Seifenextrakt).

Antiseptischen Seifen-Extrakt

SAPONAL

N° 42399. — 12 août 1918, 8 h.

Henri Châtillon, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie, outils,
machines, étuis en tous genres et emballages.

CASTELO

N° 42400. — 12 août 1918, 8 h.

Henri Châtillon, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie, outils,
machines, étuis en tous genres et emballages.



N° 42401. — 12 août 1918, 8 h.

Maurice Woog, Fabrique La Maisonnette,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ASALTO

N° 42402. — 12 août 1918, 8 h.

Maurice Woog, Fabrique La Maisonnette,
fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ERIO

N° 42403. — 12 août 1918, 8 h.

Fabrique de fournitures d'horlogerie La Béroche S. A., fabrication,
Chez-le-Bart (Neuchâtel, Suisse).

Horlogerie, pendulerie, optique, électricité.



(Transmission du n° 34172 de Fabrique de fournitures d'horlogerie Ernest
Voisin, successeur d'Achille Lambert, Chez-le-Bart).

Nr. 42404. — 14. August 1918, 8 Uhr.

Brustheil A.-G., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Heilmittel.

**Dr. med. Auf der Maur's
Brustheil-Tabletten**

(Uebertragung von Nr. 40924 der Firma E. Bissig-Auf der Maur, Schweizerische
Lebküchnelei, Zürich).

Löschung — Radiation

Nr. 41681 (S. H. A. B. von 1918, Nr. 104). — Fritz Gurtner, Bümpliz. —
Am 19. August 1918 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Cholerafrei anzusehende Länder (Ungarn)

(Bundesratsbeschluss vom 16. August 1918.)

Der schweizerische Bundesrat, in Ausführung von Art. 49 der Verordnung
über die Massnahmen zum Schutze gegen die Cholera und die Pest, soweit
sie die Verkehrsanstalten, den Personen-, den Gepäck- und den Warenverkehr
betreffen, vom 30. Dezember 1899/4. Februar 1908; auf Grund amtlicher Be-
richte; in teilweiser Abänderung seines Beschlusses vom 26. Juli 1918; auf
Antrag seines Volkswirtschaftsdepartements,

beschliesst:

Art. 1. Ungarn wird als cholerafrei erklärt und sämtliche gegenüber den
Herkünften aus diesem Lande angeordneten Massnahmen sind aufgehoben.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

**Versorgung des Landes mit Rohfutter, Getreidestroh und
Riedstreue**

(Bundesratsbeschluss vom 16. August 1918.)

I. Beschaffung von Heu und Stroh für die Bedürf-
nisse der Armee und der Militärverwaltung.
Art. 1. Der Bedarf an Heu und Stroh (Getreidestroh und Riedstreue)
für die Armee, den Territorialdienst und die Instruktionsskurse wird durch
Beschlagnahme der erforderlichen Mengen sichergestellt.

Art. 2. Das Militärdepartement setzt im Einvernehmen mit dem Volks-
wirtschaftsdepartement die Mengen Heu und Stroh der Ernte 1918 fest,
die jeder Kanton sicherzustellen hat.

Art. 3. Die kantonalen Regierungen bestimmen die Anteile, welche
jede Gemeinde aufzubringen hat und über welchen deren Massnahmen.

Art. 4. Die Gemeindebehörden trachten danach, die ihnen auferlegten
Kontingente durch Kauf innerhalb des eigenen Gemeindebannes sicherzu-
stellen. Gelingt dies nicht, so setzen sie die Anteile fest, die jeder Be-
sitzer zu liefern hat.

Sie sammeln das Heu und Stroh soweit möglich in besondern Lo-
kalitäten und halten es dort zur Verfügung der Armee oder der Militär-
verwaltung. Wo dieses Verfahren nicht möglich ist, sind die Gemeinde-
behörden für die gehörige Sicherstellung der geforderten Mengen bei den
Besitzern verantwortlich.

Die Gemeindebehörden haben ihre Massnahmen so zu treffen, dass die ihnen zur Lieferung überbundene Menge Heu spätestens Mitte September und das Stroh spätestens am 15. Oktober sichergestellt ist.

Art. 5. Jeder Besitzer ist verpflichtet, die gemäss Art. 4 festgesetzte Menge Heu und Stroh in guter, gesunder Qualität der Gemeindebehörde zur Verfügung zu stellen und nach deren Anordnung auf erstes Begehren auf den Sammelplatz zu liefern.

Art. 6. Bei der Festsetzung der zu liefernden Mengen Heu und Stroh sind die Erzeugungs- und Verhältnisse der einzelnen Gebiete, der Gemeinden und der Produzenten nach Möglichkeit zu berücksichtigen. In erster Linie sind die Vorräte von Händlern und solchen Eigentümern heranzuziehen, die gar kein oder im Verhältnis zu ihren Vorräten nur wenig Vieh besitzen.

Beschwerden der Produzenten gegen die Festsetzung der von ihnen zu liefernden Heu- und Strohmenge sind an das kantonale Amt für Heu- und Strohversorgung (siehe Art. 13) zu richten, welches endgültig entscheidet.

II. Die Versorgung der Privaten.

Art. 7. Jeder Handel und Verkehr mit Heu, Emd, Getreidestroh und Riedstreu der Ernte 1918 und früherer Ernten ist unter Kontrolle der Kantone gestellt gemäss den nachstehenden Bestimmungen sowie den Ausführungsbestimmungen des schweizerischen Militärdepartements und der kantonalen Behörden.

Von dieser Kontrolle sind entbunden: der Verkehr mit handgedroschenem Roggenstroh, bestimmt für Bindzwecke und Strohflechterei; der Verkehr mit Schilfrohr behufs Herstellung von Futtermitteln, unter Vorbehalt der Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 22. Dezember 1917 betreffend die Förderung und Ueberwachung der Herstellung und des Vertriebes von Düngemitteln, Futtermitteln und andern Hilfsstoffen der Landwirtschaft; der Verkehr mit Schilfrohr und Lische (Seegras) für industrielle Verarbeitung.

Das Militärdepartement kann, im Einvernehmen mit dem Volkswirtschaftsdepartement, diese Ausnahmefälle aufheben oder auf andere besondere Produkte ausdehnen.

Art. 8. Wer Vorräte an Heu, Emd oder Stroh besitzt, welche den Bedarf zur Erhaltung seines normalen Viehbestandes und die Anforderungen zuhanden der Armee oder der Militärverwaltung übersteigen, ist verpflichtet, diese Ueberschüsse in den Verkehr zu bringen.

Zum Kaufe solcher Ueberschüsse sind berechtigt: a) Pferde- und Rindviehbesitzer, welche für ihren normalen Viehbestand nicht genügend Futter selbst produzieren, Rindviehbesitzer nur soweit, als eine Reduktion der Viehbestände mit den allgemeinen Interessen nicht vereinbar ist; b) Heuhandelsfirmen und landwirtschaftliche Genossenschaften und Genossenschaftsverbände, welche gemäss Art. 10 eine Bewilligung zur Ausübung des gewerbmässigen Handels erhalten haben.

Käufe für den Selbstverbrauch gemäss lit. a sind nur zulässig innerhalb der Wohngemeinde des Verbrauchers. Der Wirkungsbereich für den gewerbmässigen Handel wird bei der Erteilung der Bewilligung festgesetzt.

Art. 9. Pferde- und Rindviehbesitzer, welche Heu, Emd, Getreidestroh oder Riedstreu für den eigenen Verbrauch innerhalb ihrer Wohngemeinde kaufen wollen, haben hierfür die Bewilligung der Gemeindebehörde einzuholen.

Ist der Kauf innerhalb der Wohngemeinde nicht möglich, so übermittle die Gemeindebehörde einen Ausweis über die Notwendigkeit des Heu- oder Strohkauzes der kantonalen Amtsstelle für Heu- und Strohversorgung (siehe Art. 13 und 17).

Art. 10. Der gewerbmässige Handel mit Heu, Emd, Getreidestroh und Riedstreu ist nur gestützt auf eine von den kantonalen Amtsstellen für Heu- und Strohversorgung zu erteilende Bewilligung gestattet.

Die Bewilligung kann auf bestimmte, örtlich umschriebene Kreise beschränkt werden; sie ist jederzeit widerruflich.

Die Bewilligung ist nur im Handelsregister eingetragenen Heuhandelsfirmen und landwirtschaftlichen Genossenschaften und Genossenschaftsverbänden zu erteilen, welche den Heu- und Strohhandel seit Jahren auf eigene Rechnung betrieben haben und welche für die Einhaltung ihrer Verpflichtungen die genügende Gewähr bieten.

Die Kantone sind verpflichtet, die Heuhändler in angemessener Weise zu berücksichtigen. Gegen ihre Verfügungen steht den interessierten Handelskreisen das Berufungsrecht an das schweizerische Militärdepartement offen, welches endgültig entscheidet.

Art. 11. Wer eine Bewilligung nach Art. 10 erhalten hat, muss sich in seiner gesamten Geschäftsführung nach den Vorschriften dieses Beschlusses, den Ausführungsbestimmungen, den Höchstpreisverordnungen und Einzelverfügungen des schweizerischen Militärdepartements sowie nach den Verfügungen der kantonalen Behörden richten. Uebertretungen ziehen, unbeschadet der übrigen Strafsanktionen, den Verlust der Handelsbewilligung nach sich.

Art. 12. Durch die Handelsbewilligung ist das Recht des Kaufes gewährleistet. Ueber die gekauften Waren kann aber der Händler nicht frei verfügen. Solche Waren sind der kantonalen Amtsstelle für Heu- und Strohversorgung desjenigen Kantons anzumelden, in welchem die Ware liegt und ausnahmslos nach den Anordnungen dieser Amtsstelle an Interessenten innerhalb oder ausserhalb des Kantons abzuliefern.

Art. 13. Jeder Kanton bezeichnet eine Amtsstelle für die Heu- und Strohversorgung.

Der Amtsstelle liegt ob: a) die Entgegennahme von Gesuchen um Heu- und Strohlieferung von Verbrauchern des eigenen Kantonsgebietes, welche ihren Bedarf durch Kauf von Produzenten der Wohngemeinden nicht decken können (Art. 9); b) die Entgegennahme von Lieferungsge suchen der Amtsstellen anderer Kantone, welche den Begehren aus eigenen Mitteln nicht entsprechen können; c) die Entgegennahme der Kaufanmeldungen der konzessionierten Heuhändler und Genossenschaften; d) die Verteilung der gemäss Art. 12 angemeldeten Vorräte auf die Interessenten gemäss lit. a und b; e) die Ueberwachung der Anordnungen der Gemeinden für die Sicherstellung der Heu- und Strohlieferungen an die Armee; f) die Ausführung der Vorschriften des Art. 18 sowie anderer vom schweizerischen Militärdepartement oder den Kantonen zu erlassenden Vorschriften betreffend die Heu- und Strohversorgung.

Art. 14. Grundsätzlich ist es den Amtsstellen gestattet, in erster Linie die Anmeldungen für den Bezug von Heu und Stroh des eigenen Kantons zu berücksichtigen.

Kantone, welche weitere Ueberschüsse aufweisen, sind verpflichtet, dieselben andern Kantonen zuzuweisen (siehe auch Art. 20).

Art. 15. Ueber Heu, Emd, Getreidestroh und Riedstreu ist die Transportsperre verhängt.

Verlad und Transport auf der Eisenbahn kann nur stattfinden gestützt auf eine von der Amtsstelle desjenigen Kantons ausgestellte Transporthbewilligung, aus welchem das Heu, Emd oder Stroh stammt.

In gleicher Weise ordnen und überwachen die Kantone den Verkehr auf der Strasse.

Für den Verkehr zwischen Armee oder Militärverwaltung und Gemeinden oder Produzenten tritt an Stelle der Transporthbewilligung der kantonalen Amtsstelle die Lieferungsanforderung des betreffenden Kommandos oder der Militärbehörde.

Art. 16. Der Abtransport von Ernteergebnissen ab eigenen oder gepachteten Grundstücken nach dem Wohnort des Landeigentümers bzw. des Pächters zum eigenen Verbrauch ist gewährleistet, gleichgültig ob dieser Wohnort innerhalb oder ausserhalb derjenigen Gemeinde oder desjenigen Kantons liegt, in welchem sich die eigenen oder gepachteten Grundstücke befinden.

Ausfuhrverbote der Gemeinden oder ähnliche Einschränkungen im Verkehr mit Heu, Emd, Getreidestroh und Riedstreu sind nach Sicherstellung der an die Armee und die Militärverwaltung abzuliefernden Mengen unzulässig (vgl. Art. 4).

Art. 17. Die Gemeindebehörden sind für die Begründetheit der ausgestellten Ausweise für den Heu- und Strohbezug verantwortlich. Sie sind verpflichtet, die Berechtigung der gestellten Begehren zu untersuchen. Es liegt ihnen ob, die Möglichkeit der Reduktion der Viehbestände zu prüfen und hierüber der kantonalen Amtsstelle zu berichten.

Art. 18. Die kantonalen Regierungen sind verpflichtet, Anordnungen zu treffen, welche die Heuversorgung derjenigen Pferdebesitzer sichern, die nicht genügend Heu selbst produzieren. Wo anzunehmen ist, dass die Versorgung gemäss vorstehenden Vorschriften nicht durchgeführt werden kann, sind sie ermächtigt, die notwendigen Mengen Futter zwangsweise zu enteignen. Die zwangsweise Enteignung hat nach den in Art. 6 festgesetzten Grundsätzen zu erfolgen.

Für Luxus Pferde gelten die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918 betreffend die Vermehrung der Lebensmittelproduktion.

Art. 19. Vorbehaltlich des Erlasses eidgenössischer Vorschriften treffen die kantonalen Regierungen zeitgemäss die ihnen zweckdienlich erscheinenden Massnahmen, um den Rindviehbestand mit den vorhandenen Futtermitteln in Einklang zu bringen.

Sie sind berechtigt, über das Verstellen von Vieh zum Aufätzen von Heu und Emd Vorschriften zu erlassen.

Sie berichten über die getroffenen Massnahmen bis spätestens Ende Oktober an das schweizerische Militärdepartement für sich und zuhanden des Volkswirtschaftsdepartements.

Art. 20. Das schweizerische Militärdepartement erlässt im Einvernehmen mit dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement Ausführungsvorschriften. Es ist ermächtigt, einzelnen Kantonen oder Gegenden mit erheblichem Futterbau Lieferungen an weniger günstig gestellte Kantone oder Gebiete aufzuerlegen.

Es ist ferner ermächtigt, Bestandesaufnahmen anzuordnen und die bezüglichen Vorschriften aufzustellen.

III. Höchstpreise.

Art. 21. Das Militärdepartement setzt im Einverständnis mit dem Volkswirtschaftsdepartement Höchstpreise für Heu, Emd und Stroh fest. Es kann dabei den kantonalen Behörden bestimmte Kompetenzen überweisen.

IV. Vollzugs- und Strafbestimmungen.

Art. 22. Bis zum Inkrafttreten dieses Beschlusses noch nicht zur Ausführung gelangte Kaufverträge über Heu, Emd, Getreidestroh und Riedstreu sind aufgehoben.

Art. 23. Wer bei Anlass von Bestandesaufnahmen, Beschlagnahmen oder Requisitionen unrichtige Angaben macht oder Vorräte verheimlicht, ist strafbar.

Es sind ferner insbesondere strafbar: a) wer die Höchstpreise missachtet; b) wer durch Verfügung einer Militär- oder Zivilbehörde beschlagnahmte, für die Armee oder die Militärverwaltung bestimmte Waren verbraucht, verkauft oder sonstwie weggibt; c) wer ohne Bewilligung gewerbmässigen Handel treibt oder wer gekaufte Waren nicht nach den Anordnungen der kantonalen Amtsstellen in den Verkehr bringt; d) wer ohne Ausweis über die Berechtigung für seinen eigenen Verbrauch Waren kauft.

Bei Höchstpreisüberschreitungen sind der Käufer und der Verkäufer strafbar.

Art. 24. Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften dieses Bundesratsbeschlusses oder den vom Militärdepartement, vom Oberkriegskommissariat oder von den Kantonen erlassenen Vollzugsvorschriften oder Einzelverfügungen zuwiderhandelt oder dieselben umgeht, wird mit Busse bis auf Fr. 20,000 oder Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 25. Die Verfolgung und Beurteilung von Uebertretungen liegt den Kantonen ob. Sie haben durch ihre Organe die Innehaltung der vom Bundesrat oder vom Militärdepartement erlassenen Vorschriften zu überwachen.

Das Militärdepartement ist berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen gestützt auf Art. 23 hervor in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Bussenentscheid, des Departements ist ein endgültiger.

Das Militärdepartement kann den Tatbestand der einzelnen Uebertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 26. Die Kantonsregierungen haben sämtliche in ihrem Gebiete gestützt auf gegenwärtigen Bundesratsbeschluss ergehenden Gerichtsurteile, Strafbescheide von Verwaltungsbehörden und Entscheide von Ueberweisungsbehörden sofort nach deren Erlass unentgeltlich der schweizerischen Bundesanwaltschaft einzusenden (Art. 155 des Bundesgesetzes vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege).

Art. 27. Das schweizerische Militärdepartement ist mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Es kann einzelne seiner Befugnisse dem Oberkriegskommissariat übertragen. Die kantonalen Regierungen haben über die Durchführung dieses Beschlusses strenge Kontrolle anzuordnen, ebenso kann das Militärdepartement selbständig oder in Verbindung mit den kantonalen Organen die Einhaltung vorstehender Bestimmungen kontrollieren.

In Kantonen, in denen diese Kontrolle nicht oder nicht genügend ausgeübt wird, ist das schweizerische Militärdepartement ermächtigt, durch seine eigenen Organe auf Kosten des betreffenden Kantons kontrollieren zu lassen.

Art. 28. Dieser Beschluss tritt am 22. August 1918 in Kraft. Es werden dadurch aufgehoben der Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1917 betreffend den Handel mit Heu und Stroh; der Bundesratsbeschluss

vom 17. August 1917 betreffend Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 18. Juni 1917 über den Handel mit Heu und Stroh; der Bundesratsbeschluss vom 29. Januar 1918 betreffend Bestandesaufnahme und Ausgleich der Vorräte an Heu und Emd.

Versorgung des Landes mit Rauhfutter, Getreidestroh und Riedstreue

(Ausführungsbestimmungen des schweizerischen Militärdepartements zum Bundesratsbeschluss vom 16. August 1918.)

I. Höchstpreise.

Art. 1. Die Höchstpreise für vergorene Waren guter, gesunder Qualität werden für je 100 kg festgesetzt wie folgt:

Verkaufspreise der Produzenten an Wiederveräußer oder Verbraucher.

Heu: offen ab Stock Fr. 19. — oder nach Wahl des Käufers franko verladen Abgangsstation oder zum Empfangsmagazin des Käufers zugeführt Fr. 19.75.

Emd: offen ab Stock Fr. 20. — oder nach Wahl des Käufers franko verladen Abgangsstation oder zum Empfangsmagazin des Käufers zugeführt Fr. 20.75.

Getreidestroh (Roggen-, Weizen-, Korn-, Hafer- oder Gerstestroh): in Wellen, Garben oder beim Maschinendrusch hergestellten Ballen, ab Stock Fr. 14. — oder nach Wahl des Käufers franko verladen Abgangsstation oder zum Empfangsmagazin des Käufers zugeführt Fr. 14.75.

Riedstreue: offen ab Stock Fr. 12. — oder nach Wahl des Käufers franko verladen Abgangsstation oder zum Empfangsmagazin des Käufers zugeführt Fr. 12.75.

Für unvergorenes Stroh (Drusch des Getreides vor dem Verschütten am Stock) beträgt der Höchstpreis pro 100 kg Fr. 1 weniger und für unvergorene Riedstreue pro 100 kg Fr. 2 weniger als hiervoor angegeben.

Für Roggenschaub und in ähnlicher Weise zubereitetes anderes Getreidestroh, bestimmt zu gewerblich-technischen Zwecken und für Bindemittel, ist ein Zuschlag zu dem für gewöhnliches Getreidestroh festgesetzten Preise von Fr. 3 pro 100 kg gestattet.

Für Schilfrohr und für sortierte Lische (Seegras) werden einstweilen keine Höchstpreise festgesetzt.

Bei Lieferung von Emd, Heu, Getreidestroh oder Riedstreue in mechanisch gepressten, mit Draht solid gebundenen Ballen kann ein Zuschlag von Fr. 2.75 pro 100 kg erhoben werden. Das Oberkriegskommissariat ist ermächtigt, diesen Zuschlag je nach den Preisen für Binde- und andern einwirkenden Faktoren zu verändern.

Handelszuschläge.

Handelsfirmen und landwirtschaftliche Genossenschaften, welche gemäss Art. 10 des Bundesratsbeschlusses vom 16. August 1918 die Bewilligung zur Ausübung des gewerbmässigen Handels mit Heu und Stroh erhalten haben, sind berechtigt, folgende Zuschläge zu den hiervoor genannten Grundpreisen zu machen: a) beim Wiederverkauf ganzer Wagenladungen (mindestens 4000 kg gepresster oder 2000 kg offener Ware) Fr. —.75 per 100 kg; b) beim Wiederverkauf in Posten von weniger als einer Wagenladung, aber von wenigstens 500 kg (Migros- und Detailhandel) Fr. 1.25 per 100 kg; c) beim ballenweisen Verkauf in Posten von weniger als 500 kg (Detailhandel) Fr. 2. — per 100 kg.

In diesen Zuschlägen sind nicht inbegriffen:

1. die an die kantonale Amtsstelle allenfalls zu entrichtende Kontrollgebühr (siehe Art. 14 a);

2. beim Verkauf ganzer Wagenladungen die Frachtspeisen ab Verladestation;

3. beim Migros- und Detailhandel die Frachten und Zufuhrspesen zum Magazin des Verkäufers und allfällige Frachten oder Zufuhrspesen zum Magazin des Käufers, sofern letzterer die Ware nicht abholt.

Die für die Produzenten und die Händler festgesetzten Höchstpreise verstehen sich bei Barzahlung der Ware bei der Lieferung. Bei Zahlungsstundung ist die Verrechnung eines angemessenen Zinses gestattet.

Die Höchstpreise sind absolute und dürfen auch durch mehrmalige Handänderung der Ware keine Steigerung erfahren.

Art. 2. Für das im Gebiet der Alpen geerntete Heu und Emd können die Kantone die Höchstpreise unter Vorbehalt unserer Genehmigung um höchstens Fr. 3. — pro 100 kg erhöhen. Die erhöhten Preise haben aber nur Gültigkeit für den Verkehr mit diesem Heu und Emd innerhalb des Alpengebietes; sie fallen dahin, wenn die Ware nach auswärts verkauft wird.

Art. 3. Kauf und Verkauf von Heu, Emd, Getreidestroh und Riedstreue auf Ausmass oder stockweise ohne Gewichtsbestimmung sind grundsätzlich verboten.

Die kantonalen Regierungen sind befugt, Ausnahmen zuzulassen bei ihren Vorschriften über das Verstellen von Vieh zum Aufätzen von Heu und Emd (Art. 19 des Bundesratsbeschlusses).

Art. 4. Die festgesetzten Höchstpreise haben für freiwillige oder amtliche Versteigerungen von Rauhfutter oder Stroh ebenfalls Gültigkeit.

Die kantonalen Regierungen sind ermächtigt, die Abhaltung solcher Versteigerungen von der Bewilligung der Amtsstelle für die Heu- und Strohversorgung abhängig zu machen.

Diese Amtsstellen sind befugt, zur Versteigerung bestimmte Vorräte gegen sofortige Barzahlung zu den Höchstpreisen zu übernehmen, um sie entweder der Armee oder der Militärverwaltung zur Verfügung zu halten oder für die Versorgung der Pferdebesitzer zu verwenden.

II. Lieferungen an die Armee oder die Militärverwaltung.

Art. 5. In Ausführung von Art. 16 des Bundesratsbeschlusses wird grundsätzlich verfügt, dass Landbesitzer oder Landpächter ihre Lieferungsanteile an Heu und Stroh für die Armee oder die Militärverwaltung derjenigen Gemeinde zur Verfügung zu halten haben, in deren Bann die Grundstücke liegen.

Wer in mehreren Gemeinden Land besitzt, hat also einen entsprechenden Teil der Ernteergebnisse diesen Gemeinden zur Verfügung zu stellen.

Art. 6. Für die Lieferungen von Heu und Stroh an die Armee oder die Militärverwaltung werden die in Art. 1 für die Produzenten festgesetzten Höchstpreise vergütet. Massgebend für die Preisberechnung ist das auf der Abgangsstation, bei Zufuhr das im Empfangsmagazin festgestellte Nettogewicht. Das Oberkriegskommissariat erlässt die näheren Weisungen betreffend Ablieferung.

Art. 7. Im Interesse eines rationellen Bahntransportes soll nach Möglichkeit nur gepresste Ware verladen werden. Gemeinden, welche ihre Lieferungen nicht per Fuhrwerk in ein vom Oberkriegskommissariat bezeichnetes Magazin oder Depot abliefern können, sind gehalten, die ihnen zur Lieferung auferlegten Mengen Heu und Stroh pressen zu lassen. Sind sie nicht in der Lage, das Pressen mit eigenen Mitteln durchzuführen, so wenden sie sich an das Oberkriegskommissariat, welches mit Heupressebesitzern Verträge abschliesst.

Für gepresste und mit Draht gebundene Ware wird den Gemeinden der in Art. 1 hiervoor festgesetzte Zuschlag bezahlt. In diesem Zuschlag ist der durch das Pressen entstehende Abgang an Waren inbegriffen.

Art. 8. Als Entschädigung für ihre Mühewalt erhalten die Gemeinden eine Vergütung von 30 Rp. pro 100 kg der abgelieferten Waren.

Diese Entschädigung wird auf 80 Rp. pro 100 kg erhöht, wo die Gemeinden gemäss Art. 14 des Bundesratsbeschlusses die ihnen zur Lieferung auferlegten Mengen Heu und Stroh in besonderen Lokalen einlagern und diese Einlagerung bis spätestens Ende November vollzogen ist.

Sofern die eingelagerte Ware bis Ende Januar 1919 von der Armee oder der Militärverwaltung nicht abgenommen ist, wird überdies ein Lagergeld von 10 Rp. pro 100 kg und pro Monat bezahlt.

Art. 9. Die Gemeinden erhalten für die von ihnen sicherzustellenden Mengen Heu und Stroh einen unverzinslichen Vorschuss bis zu 75 % des Wertes der Ware. Dagegen wahrt sich der Bund ausdrücklich das alleinige Verfügungsrecht über das Heu und Stroh.

Die Gemeinden haben die Vorschüsse ungesäumt den Produzenten auszusahlen. Sie sind dem Bunde gegenüber für die Vorschüsse haftbar und haben für die Versicherung der Ware gegen Feuerschaden bis zum Zeitpunkt der Ablieferung zu sorgen. Sie sind verantwortlich für ungesäumte und vollständige Ablieferung des Heues und Strohes auf erstes Begehren.

III. Die Versorgung der Privaten.

Art. 10. Die gewerbmässige Herstellung und der Vertrieb von Heu- und Strohhäckseln unterliegt den Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 22. Dezember 1917 betreffend die Förderung und Überwachung der Herstellung und des Vertriebes von Düngemitteln, Futtermitteln und andern Hilfsstoffen der Landwirtschaft.

Art. 11. Die kantonalen Amtsstellen für Heu- und Strohversorgung geben dem schweizerischen Oberkriegskommissariat Kenntnis von den ausgestellten Bewilligungen für die Ausübung des gewerbmässigen Heu- und Strohhandels.

Sie geben ihm ferner Kenntnis von allen wichtigeren Vorschriften, die in Ausführung des Bundesratsbeschlusses über die Versorgung des Landes mit Rauhfutter, Getreidestroh und Riedstreue von ihnen oder von den kantonalen Regierungen erlassen werden.

Art. 12. Die kantonalen Amtsstellen erstatten dem Oberkriegskommissariat allmonatlich, erstmals am Ende September 1918, summarischen Rapport über die bei ihnen als gekauft angemeldeten Warenmengen und über deren Zuweisung an Interessenten innerhalb und ausserhalb des Kantons.

Sie unterrichten gleichzeitig das Oberkriegskommissariat über allfällige Überschüsse oder unbefriedigte Lieferungsgesuche.

Art. 13. Das Oberkriegskommissariat ist berechtigt, den Amtsstellen solcher Kantone, welche Heu- oder Strohüberschüsse aufweisen, vorzuschreiben, welchen Kantonen diese Überschüsse zu liefern sind.

Art. 14. Die kantonalen Amtsstellen sind ermächtigt, zur teilweisen Deckung ihrer Kosten folgende Gebühren zu erheben: a) höchstens 25 Rp. pro 100 kg Ware von den ihnen durch die konzessionierten Händler oder Genossenschaften anzumeldenden Käufe; b) höchstens 50 Rp. pro 100 kg Ware, wenn sie gemäss Art. 18 des Bundesratsbeschlusses Heu oder Stroh zuhanden der privaten Pferdebesitzer requirieren müssen. Diese Gebühr ist von den Empfängern der requirierten Ware zu bezahlen.

Art. 15. Die Gemeindebehörden sind nicht berechtigt, für die Ausstellung von Ausweisen zur Berechtigung zum Kauf von Heu oder Stroh Gebühren zu erheben.

Haben die Gemeinden im Auftrage der kantonalen Amtsstellen Requisitionen auszuführen, so erhalten sie hierfür zu Lasten des Empfängers der Ware die gleiche Entschädigung wie für die Ausführung von Requisitionen zuhanden der Armee oder der Militärverwaltung.

Art. 16. Können Pferdebesitzer ihnen zugewiesenes Heu und Stroh nicht selbst unterbringen und sorgt für die Unterbringung die Wohn-gemeinde, so ist letztere berechtigt, die entstandenen wirklichen Aus-lagen den Pferdebesitzern zu verrechnen.

Art. 17. Mit Rücksicht darauf, dass die Höchstpreise für Heu und Stroh im Migros- und Detailhandel je nach den Frachten und Zufuhr-spesen veränderlich sind, sorgen die kantonalen Amtsstellen dafür, dass die mit diesem Handel betrauten Firmen und Personen in klarer Weise Buch und Rechnung führen, an Hand welcher die Einstandskosten und die Verkaufspreise nachgewiesen werden können.

IV. Übergangs- und Strafbestimmungen.

Art. 18. Diese Verfügung tritt am 22. August 1918 in Kraft. Es werden dadurch aufgehoben: die Ausführungsbestimmungen vom 15. September 1917 zum Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1917 betreffend den Heu- und Strohhandel; die Verfügungen betreffend den Heu- und Strohhandel vom 19. September 1917 und 31. Oktober 1917; die Ausführungsbestimmungen vom 29. Januar 1918 zum Bundesratsbeschluss vom 29. Januar 1918 betreffend Bestandesaufnahme und Ausgleich der Vorräte an Heu und Emd; die Verfügungen betreffend Höchstpreise für Heu und Stroh vom 31. Januar 1918 und 14. Mai 1918.

Art. 19. Zuwiderhandlungen gegen diese Ausführungsbestimmungen werden nach dem Bundesratsbeschluss vom 16. August 1918 bestraft.

Versorgung des Landes mit technischen Fetten, Oelen, Harzen und Wacharten

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. August 1918.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 28. März 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit technischen Fetten, Oelen, Harzen und Wacharten und in Ergänzung seiner Verfügung vom 30. April 1918

verfügt:

Art. 1. Als Zentralstelle im Sinne von Artikel 2 der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements, betreffend die Versorgung des Landes mit technischen Fetten, Oelen, Harzen und Wacharten, vom 30. April 1918, wird die Genossenschaft «Lipos» Zentralstelle für technische Fette (Union nationale des graisses techniques), mit Sitz in Bern bezeichnet.

Art. 2. In ihren Geschäftskreis fallen sämtliche Harze und Wacharten sowie alle importierten und in der Schweiz produzierten, fabrizierten oder lagernden Fette und Oele, welche die eidgenössische Fettzentrale der ganzen Gattung nach oder im einzelnen Falle als für Speise-zwecke unbrauchbar ausgeschieden hat. (Art. 2 und 3 der Departements-verfügung vom 4. Februar 1918 betreffend Verwendung von Fetten und deren Rohstoffen zu andern als Ernährungszwecken werden hierdurch nicht berührt.)

Der ganzen Gattung nach als technische Fette werden erklärt: a) die nachweisbar unter den Nrn. 1115—1125 des schweizerischen Zolltarifs in die Schweiz eingeführten tierischen und pflanzlichen Fette und Oele; b) die von den unter Aufsicht der eidgenössischen Fettzentrale stehenden

Fettstellen der schweizerischen Metzgereien, Kuttleren und Fettschmelzen ausdrücklich für technische Zwecke vertriebenen oder gewonnenen Fette und Oele; c) Knochenfette, soweit sie sich zu Speisezwecken nicht eignen, sowie die aus Kadaver- und Abfallverwertung oder Abwässern sich ergebenden Fette und Oele.

In allen nicht unter a—c genannten Fällen, insbesondere wenn Speisefett infolge Verderbens zu Genusszwecken nicht mehr verwendet werden kann, ist in jedem einzelnen Falle von der eidgenössischen Fettzentrale die Erlaubnis zu technischer Verwendung einzubolen.

Art. 3. Soweit Höchstpreise für Fette und Oele zu technischen Zwecken sowie für Harze und Wacharten nötig sind, werden diese monatlich festgesetzt. Die «Lipos» ist verpflichtet, rechtzeitig der Sektion Chemie bezügliche Vorschläge einzureichen.

Die Publikation dieser Höchstpreise hat jeweils am 1. jeden Monats im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erfolgen.

Art. 4. Die «Lipos» wird ermächtigt, Personen, Firmen oder Verbänden, denen die Einfuhr, die Produktion oder Fabrikation, der Verbrauch und der Handel von und mit technischen Fetten, Oelen, Harzen und Wacharten und von und mit Rohmaterialien, welche zur Herstellung dieser Ware dienen, gestattet ist, zur Einhaltung bestimmter Vorschriften über die Buchführung zu verpflichten und von ihnen jederzeit Einsicht in die Bücher sowie sonstige Auskünfte zu verlangen.

Art. 5. Die «Lipos» ist befugt, auf eingeführten Waren eine Gebühr zu erheben, welche $\frac{1}{2}$ % des in Frage kommenden Warenwertes nicht übersteigen darf. Als Warenwert für diese Berechnung gilt der Gesteuerpreis franko Schweizerstation unverzollt. Bei Erteilung einer Importbewilligung ist ein diese Gebühr sicherstellender Betrag zu erlegen; die endgültige Verrechnung findet nach durchgeführtem Import statt.

Ebenso dürfen für Clearingverkehr Gebühren erhoben werden, deren Höhe die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft jeweils festsetzt.

Art. 6. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung oder auf ihr beruhende Einzelweisungen der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft oder der Sektion Chemie werden nach Massgabe der Art. 4—6 des Bundesratsbeschlusses vom 28. März 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit technischen Fetten, Oelen, Harzen und Wacharten bestraft.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 25. August 1918 in Kraft.

Höchstpreise für tierische Fette und Oele zu technischen Zwecken

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. August 1918.)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 28. März 1918, die Versorgung des Landes mit technischen Fetten, Oelen, Harzen und Wacharten betreffend, und in Anwendung von Art. 3 der Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements vom 19. August 1918 werden mit Gültigkeitsdauer vom 25. August bis zum 30. September 1918 auf Antrag der «Lipos» für tierische Fette und Oele zu technischen Zwecken folgende Höchstpreise festgesetzt: Schweinefett, Nierenfett, Ochsen- und Rinderfett (Talig), Kälber-, Schaf- und Ziegenfett, roh oder geschmolzen, Fr. 650.—, Knochenfett Fr. 530.—, Pferde-, Kuttel- und Darmfett Fr. 450.—, Abdecker- und Abwasserfett Fr. 400.—.

Diese Preise verstehen sich für 100 kg frei Versandstation, Emballage zu Lasten des Käufers.

Für Verkäufe unter 100 kg sind im Detailhandel Zuschläge zulässig. Jedoch darf in keinem Falle der für die genannten Fette geforderte oder bezahlte Preis mehr betragen als die festgesetzten Höchstpreise mit einem Zuschlag von 50 Rp. pro kg.

La Hongrie franche de choléra

(Arrêté du Conseil fédéral du 16 août 1918.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 49 de l'ordonnance des 30 décembre 1899/4 février 1908 sur les mesures protectrices à prendre contre le choléra et la peste en ce qui concerne les entreprises de transport et le service des voyageurs, des bagages et des marchandises; vu les rapports officiels; en modification de son arrêté du 26 juillet 1918; sur la proposition de son Département de l'économie publique,

arrête:

Art. 1. La Hongrie est déclarée franche de choléra et les mesures prises à l'égard des provenances de ce pays en conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 26 juillet 1918 sont par conséquent rapportées.

Art. 2. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande-Bretagne — Prohibition d'importation

Une proclamation royale du 2 août 1918 interdit, à partir du même jour, l'importation en Grande-Bretagne des articles suivants:

Rotins (canes) de toute espèce, non travaillés ou travaillés, non dénommés ailleurs.

Ecrevisses (crabs, prawns, shrimbs) et huîtres conservées.

Prussiate rouge de potasse.

Cette prohibition n'est, toutefois, pas applicable aux marchandises dont il s'agit, importées avec licence du «Board of Trade» conformément aux règles et conditions fixées.

Grossbritannien — Einfuhrverbot

Eine britische Proklamation vom 2. August 1918 verbietet vom nämlichen Tage an die Einfuhr folgender Waren in das Vereinigte Königreich:

Rohr (canes) aller Art, unverarbeitet oder verarbeitet, nicht anderweit genannt;

Krebse (crabs, prawns, shrimbs) und Austern, konserviert;

Rotes Kaliblutlaugensalz.

Dieses Verbot soll indessen nicht Anwendung finden auf diejenigen Waren, die mit Bewilligung des «Board of Trade» und gemäss den für solche Bewilligungen aufgestellten Vorschriften und Bedingungen eingeführt werden.

Internationaler Postgiroverkehr — Service International des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 21. August an — Cours de réduction à partir du 21 août

Deutschland	Fr. 70.—	100 Mk.	Allemagne
Italien	58.—	100 Lire	Italie
Oesterreich	41.—	100 Kr.	Autriche
Ungarn	41.—	100	Hongrie
Luxemburg	65.—	100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	20.—	1 Pfund St	Grande-Bretagne
Argentinien	502.—	100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de la adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Gessner & Co. A. G., Wädenswil

Einladung zur ordentlichen Versammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 7. September 1918, nachmittags 1½ Uhr
nach Wädenswil

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1917/18.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für 1918/19.
5. Abänderung der Statuten.
6. Verschiedenes.

Bilanz und Bericht liegen vom 25. August an im Bureau der Gesellschaft in Wädenswil für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf. 2273
Wädenswil, den 20. August 1918.

Der Verwaltungsrat.

Banque populaire du district de Moutier en liquidation

Convocation d'assemblée

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale sur samedi 7 septembre 1918, à 2½ heures après-midi, à la halle de gymnastique à Moutier.

TRACTANDA:

1. Rapport du comité de liquidation sur le résultat de la liquidation.
2. Rapport des vérificateurs.
3. Décharge au comité de liquidation.
4. Fixation et versement du dividende final (soit environ 2 à 3 fr. par action) aux actionnaires contre remise des actions.

Les comptes et le rapport des vérificateurs seront déposés à la Banque cantonale à Moutier à partir du 30 août. 2269

Moutier, 20 août 1918.

Le comité de liquidation.

Les actionnaires sont rendus attentifs qu'il ne sera pas délivré de jeton de présence pour l'assemblée.

Cigarettenmanufaktur Gallia, A.-G., St. Gallen

Erste Mitgliederversammlung

Die Anteilnehmer (Aktionäre) werden hiermit eingeladen
auf Samstag, 3. August 1918, nachmittags 2½ Uhr,
in das Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Frohgartenstrasse 11.

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der ordnungsmässigen Gründung durch Feststellung der erfolgten Anteilszeichnungen und der Einzahlungen gemäss Gesellschaftsvertrag (Statuten) vom 1. August 1918.
2. Besondere Anerkennung der Sach- und Werteinlagen.
3. Erlass der Geschäftsordnung.
4. Anstellungsverträge für zwei Geschäftsführer (Direktoren).
5. Wahl der letzteren.
6. Vertrag mit der Gesellschaft Saco in Genf.
7. Sonstige Geschäftsangelegenheiten.

Der Verwaltungsratsvorsitzende:
Franz Hasler.

(2247)

Compagnie d'Outillage S. A. à Morges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 13 septembre prochain, à 2 heures après-midi
au Casino de Morges (Salle du conseil communal)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs.
5. Propositions individuelles.

Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui sera délivrée d'ici au 10 septembre prochain, sur remise de leurs titres ou certificat de dépôt émanant d'une Banque, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, son agence de Morges, et MM. Monay, Cart & Cie, banquiers, à Morges.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à partir du 2 septembre prochain. (25589 L) 2279

Morges, le 20 août 1918.

Au nom du conseil d'administration,
L'administrateur-délégué: D. Guerne.

Stirnrad-Flaschenzüge

mit ausrückbarer Kettennuss, zum beliebigen schnellen Heben und Senken des leeren Lasthakens und selbsttätiger Friktionsbremse

Bedeutende Zeitersparnis!
Erstklassige Fabrikation!

ROBERT AEBI & CIE.

Maschinenfabrik Regensdorf

Bureau ZÜRICH 1, Werdmühleplatz 2

2245 (3480 Z)

Möbelfabrik Oberburg A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 7. September 1918, nachmittags 2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Oberburg

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1917/18.
2. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.
4. Unvorhergesehenes. (722 R) 2272.

Bericht und Rechnung liegen in unserem Bureau in Oberburg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Bern-Worb-laufen-Zollikofen-Bahn

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 7. September 1918, nachmittags 2 1/4 Uhr
in das Bürgerhaus in Bern

Traktanden:

Aufnahme eines Darlehens von Fr. 200,000.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis am 5. September 1918 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bei der Betriebsdirektion in Worb bezogen werden. Die Zutrittskarten berechtigen zum freien Fahrt auf der B. Z. B. zum Besuche der Generalversammlung. Bern, den 18. August 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(6535 Y) 2276.

J. JENNY.

S. A. Le Rasoir Helvétia

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi 3 septembre 1918, à 10 heures du matin, à l'Hôtel Balmorol, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1917.
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Votation sur conclusion de ces rapports.
4. Nomination d'un vérificateur des comptes et d'un suppléant pour 1918.
5. Propositions individuelles. (13225 L) 2278!

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes sont à disposition des actionnaires au siège social, Grand-Pont 8, à Lausanne. Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires auront à se munir de cartes d'admission, en justifiant de leur qualité d'actionnaire, au siège de la société, jusqu'au 31 août, à 5 heures du soir.

Le conseil d'administration.

Etude de M^e OSCAR WYSS, notaire, à Neuveville

Inventaire public

(Art. 580 et s. C. c. s.)

En date du 14 août 1918, à la requête des héritiers de feu Marguerite née Casserini, Veuve d'Alexandre Delle Pietra, en son vivant négociante demeurant à Neuveville, où elle est décédée le 11 août écoulé, M. le Préfet du District de Neuveville a accordé le bénéfice d'inventaire de cette succession. Il a nommé comme administrateur de la masse M. Casimir Gicot, notaire, au Landeron, et chargé le notaire soussigné de dresser inventaire public, conformément à la loi.

En conséquence, suivant les dispositions de l'art. 582 C. c. s., tous les créanciers de la dénommée défunte sont sommés de produire leurs réclamations, même pour cautionnement, avec pièces à l'appui, sous peine de forclusion, jusqu'au **25 septembre 1918**, entre les mains de M. le Préfet du District de Neuveville. Les débiteurs de la dite succession, ainsi que ceux qui détiendraient des biens lui appartenant, sont sommés de s'annoncer dans le même délai au notaire soussigné. (2295 N) 2231!

Neuveville, le 15 août 1918.

PAR COMMISSION:
Oscar Wyss.

E. Holtzmann & Co., Weisenbachfabrik

4 1/2 % Anleihe von Mk. 4,200,000 vom 30. November 1911

In der am 14. August 1918 vor Notar stattgefundenen Ziehung sind nachstehende 50 Stück Teilschuldverschreibungen zur Rückzahlung am 1. März 1919 ausgelost worden:

Nr.	86	150	255	374	560	601	748	822
	831	878	948	1043	1151	1265	1266	1373
	1378	1391	1629	1681	1768	1813	1843	1920
	1943	1962	2095	2123	2375	2394	2448	2461
	2554	2882	3044	3151	3415	3524	3538	3544
	3578	3608	3721	3759	3761	3777	3945	4115
	4134	4140						

Aus früheren Verlosungen sind noch rückständig:

Nr.	88	92	797	880	1688	2391	2644	2669
	2672	3757	3758	3806	3807			

Obige Teilschuldverschreibungen werden vom genannten Tage ab bei den üblichen Zahlstellen eingelöst. (4685 Q) 2282.

Weisenbachfabrik (Murgtal, Baden), 20. August 1918.

E. Holtzmann & Co.

Courvoisier & Notz, Biel

Gegründet 1887



Spezialgeschäft für
Stähle jeder Art

Agentur für die Schweiz
der altbekannten

Stahlwerke Sandviken
(Schweden) 211

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 25. Juli 1918 verstorbenen Herrn Jakob Kästli, Jakobs, von Seedorf bei Aarberg, Baumeister in Bern, gewesener Ehemann der Frau Frieda geb. Bähni, Inhaber der im Handelsregister von Bern eingetragenen Einzel-firma „Jakob Kästli, Sohn“, Baugeschäft und Architekturbureau, Scheibenweg Nr. 59 in Bern, wurde durch Verfügung des Regierungstatthalter-amtes II in Bern vom 5. August 1918 die Durch-führung eines öffentlichen Inventars bewilligt. Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des bernischen Dekretes betr. die Errichtung öffentlicher Inventare vom 18. Dezember 1911 werden hiermit die Gläu-biger des Erblassers, bzw. der Firma „Jakob Kästli, Sohn“, mit Einschluss allfälliger Bür-gschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 14. September 1918 beim Register-gstatthalteramt II von Bern schriftlich und gestempelt anzumelden. Nichtanmeldung v. Forderungen oder Bürgschaftsansprüchen hat für die betref-fenden Gläubiger den Verlust ihrer Forderungen zur Folge. (Art. 680 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erb-lassers, bzw. der Firma „Jakob Kästli, Sohn“, die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der ober-wähnten Frist bei dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Zur Durchführung des öffentlichen Inventars sind amtlich bestellt: Herr E. Nyffeler-Kästli, elektrische Anlagen, Breitenrainplatz 42 in Bern, als Massaverwalter und der Unterzeichnete als Notar. 2174 I

Bern, den 8. August 1918.

Im Auftrag des Massaverwalters:

Carl Rud. Küpfli, Notar, Spitalgasse 30. Bern.

Grosses Torfwerk im bernischen See-
lande ist in der Lage, fortwährend prima

Trockentorf

zu liefern. (2235)
Auskunft unter Chiffre F 6428 Y durch die
PUBLICITAS A. G. Bern.

Kaufmann

Erste Kraft, mit Bureau (eventuell Lagerräume) in
Schweiz, grösserer Sprachen-Grenzstadt, sucht Ver-
tretung von leistungsfähiger Firma, Deutsch-
französische Korrespondenz. Correspondance française et
allemande. Offerten sind zu richten unter Chiffre R 2691 U
an Publicitas A.-G., Biel. 22811

Kamelhaarriemen

300 mm breit, 13—14 mm stark, notfalls durch-
gewebte Baumwollriemen gleicher Dimension, zu
kaufen gesucht. Genaue Offerte erbeten unter
Chiffre U 3546 Z an Publicitas A. G., Zürich. 2274

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunfts-bureaux etc.

Renseignements commerciaux
Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Bern: G. Bärtschli, Ink. Ausk.
Biel: G. Fehrmann, Not., Ink.
Brig: J. v. Stockalper, Adv.,
Inkasso.

Ch.-de-Fds.: PAUL Robert, Freiburg: Kreditkassenzentrale
Genève: Alf. Schreiber, av.,
10, rue des Allemands,
Deutsche Korrespondenz.
— John Renaud, avocat.
Croix d'Or 17.

— O. Martigny, prat. en droit
agent d'aff. Bd. G. Favon.
— Information-Office, 9 rue
Necker. Rens. rech., etc.

— John Grobel, agent d'aff.
Lausanne: L. Bertarionne,
agent d'aff. patenté (corr.
deutsch u. italienisch).

Montreux: R. Accourte, E.,
Recouv. et contentieux.
— Paul Pochon, agt. d'aff.
recouvrem. rens. Tel. 89.

Sarnen: Durrer & Kahrtnes,
Adv., Ink.
Schaffhausen: H. Bolli & Dr.
G. Labhart, Rechtsanw.

St. Gallen: E. Forster, Rtsb.
— Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.
Uster: Dr. E. Stadler, Adv.

katurb. u. Ink. Tel. 211.
Zürich: Schwetz, Informa-
tionsbureau, Ger. 1880, Ink.
— Dr. Herjorth, Adv. H. d. d. s.

— Prozesse: Adv. Wenger.

KLICHES

GUST-RAU-ZÜRICH
VINT-MONSTRATION

Liefere beständig an
Selbstverbraucher 20 1951

prima Hartholz- Mellerkohlen

für Industrie-, Gewerbe- und
Hausbrand, von 1000 kg
an zu Tagespreisen.

E. Höliger - Baumgärtner,
Köhlerprodukte, Grenzach.

Automat - Buchhaltung
richtet ein H. Frisch
Bücherexperte, Zürich
Neus Beckenhofstr. 13

Jeune Suisse allemand
ayant fréquenté le Gymnase,
sachant l'allemand et le
français, possédant de bonnes
notions d'anglais et d'italien,
cherche place comme 2268

VOLONTAIRE

dans maison de commerce ou
industrielle de la Suisse
française. Pour renseigne-
ments s'adresser à J. Elmiger,
Neues Stadthaus, Lucerne.

On demande à acheter
60 à 80 fûts en chêne

en bon état, pour le
transport des vins. 2265

Adresser offres sous
chiffre Y 21415 X
Publicitas S. A., Genève.